



GWA Werder  
**Gemeinwesenarbeit Magdeburg  
Werder**

GWA Werder, Mittelstraße 47, 39114 Magdeburg  
**Landeshauptstadt Magdeburg**  
**Stabsstelle V/02**  
**Koordination Gemeinwesenarbeit**  
**Frau Ziegler**  
**39090 Magdeburg**

Geschäftsstelle

Mittelstraße 47  
39114 Magdeburg

Tel.: 0391 / 69678210

Fax: 0391 / 69678211

Mail: [info@gwa-magdeburg-werder.de](mailto:info@gwa-magdeburg-werder.de)

Web: [www.gwa-magdeburg-werder.de](http://www.gwa-magdeburg-werder.de)

**Protokoll - Öffentliche Versammlung der GWA Werder**

Einladung: erfolgte über Aushänge, Mails sowie "Volksstimme"  
Datum: 13.10.2014  
Zeit: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr  
Ort: Kegelanlage des ESV Lok, Lingnerstr.  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste  
Anmerkungen: Herr Schuppe verlässt 18.<sup>57</sup> die Versammlung  
Herr Rösler verlässt 19.<sup>50</sup> die Versammlung  
Tagesordnung: 1. Begrüßung, Protokollkontrolle  
2. Bürgeranliegen

zu TOP 1 – Tagesordnung + Protokollkontrolle

- Protokoll der öffentlichen Versammlungen sind an Verwaltung gegangen, Frau Meier bringt etliche Änderungswünsche in Form eines ausgedruckten und von ihr überarbeiteten Protokolls ein → Frau Urmoneit weist darauf hin, dass die Protokolle nach bestem Wissen und Gewissen verfasst würden und die GWA kein Gremium sei, in dem Protokolle abgestimmt werden müssten
- Frau Meier gibt zu bedenken, dass manche Sachverhalte aus den Protokollen nicht eindeutig hervorgingen → die Mitglieder der GWA merken an, dass interessierte Bürger sich jederzeit an den Sprecherrat wenden können, um genauere Auskünfte, sollten diese gewünscht werden, zu erhalten bzw. dass interessierte Bürger jederzeit in den öffentlichen Versammlungen der GWA willkommen seien
- TO ist allen mit Einladung zugegangen
- Frau Schröder ("Volksstimme") wird begrüßt, ebenso Herr Rösler (Stadtrat)

## zu TOP 2 – Bürgeranliegen

- Frau Urmoneit bittet Herrn Rösler, zum Sachstand „Erhalt der Kegelanlage“ zu informieren → Herr Rösler berichtet, ausgehend von seinem Kenntnisstand
- Frau Ernst spricht für die MWG und deren soziale Kompetenz bzw. soziales Engagement in Wohngebieten
- Frau Meier weist nochmals auf das Kriterium „Bestandsschutz“ für die Kegelanlage hin sowie die Notwendigkeit einer Begegnungsstätte, beispielsweise für die GWA → gibt Anregung, sich an den Bereich Gesundheit, Jugend u. Soziales in der Stadtverwaltung zu wenden, da bisher zum Thema Kegelanlage nur eine Auskunft aus dem Bereich Bildung / Sport vorliegt
- Diskussion um MWG / Gelände Kegelanlage
- Frau Meier spricht erneut die Problematik der Linden in der Zollstr. an und dass Stadtverwaltung die GWA im Prozess einer endgültigen Entscheidungsfindung hätte beteiligen müssen
- Herr Rösler gibt Auskunft, dass die Entscheidung im Prinzip bereits am 4.09. im Stadtrat gefallen sei
- Frau Urmoneit erklärt, dass sie als Sprecherin der GWA eine erneute Diskussion und Abstimmung zu den Linden nicht zulassen werde, da es hierzu bereits zweimalig Abstimmungen gegeben habe und man sich der dabei erzielten mehrheitlichen Entscheidung der GWA beugen müsse
- Frau Ernst führt an, dass das Spiel und Freizeitgelände im Viktoriapark von allen Generationen auf dem Werder gut angenommen würde
- Frau Meier merkt an, dass Toiletten auf dem Gelände des Viktoriaparks noch wünschenswert wären und hier eventuell eine „Kooperation“ mit der Kegelanlage oder den KiTas zur Nutzung der Sanitäreinrichtungen in Erwägung gezogen werden sollte
- Frau Urmoneit informiert über die Restmittel aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung der LH Magdeburg
- Frau Meier stellt den Antrag, den Vortrag von Herrn Fröschki noch zu beantragen
- Frau Urmoneit gibt zu bedenken, dass die relativ kleine GWA Werder über dieselben Mittel verfüge wie alle anderen GWA der LH Magdeburg und dass die Restmittel lieber den anderen GWA für Projekte bleiben sollten, dass außerdem Herr Fröschki nicht anwesend sei, um seinen Antrag detailliert vorzustellen
- Frau Meier insistiert, dass der Projektantrag von Herrn Fröschki nur wegen des großen Projektes zur Verdeutlichung der Notwendigkeit des Erhaltes der Kegelanlage für den Stadtteil zurückgestellt worden sei → die Mitglieder der GWA widersprechen dem, da Herr Fröschki auch in der letzten Sitzung nicht anwesend war und von daher nur eine Verlesung des Projektantrages erfolgt sei und man Projektanträge doch etwas genauer ausführen müsse → nach der Diskussion wird abgestimmt: 1 : 5 : 1 → abgelehnt
- Herr Rösler informiert über die Veranstaltung bezüglich Brückensanierung / Umgestaltung des Heumarktes, die am 1.10. im IBA – Shop stattfand → Aussagen zum Werder habe es nicht gegeben → Beschluss, einen Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes, Bereich Verkehrsplanung, zur nächsten Sitzung zu bitten, damit über die Anbindung des Werders im Zuge der Brückensanierung und veränderten Verkehrsführung Auskunft erteilt werden kann

Die Veranstaltung endet mit einem geselligen Beisammensein.